

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

APRIL 2026

*Sargfabrik-Konzerte:

VOKALENSEMBLE GLAS (A).....	2
FLIP PHILIPP QUINTET FEAT. BERTL MAYER (A)	3
EVA PLANKTON (A).....	3
LOUISA SPECHT & BAND (A)	5
AVIN AHMADI / SANAM MAROUFKHANI (IRN)	7
MIRA PERUSICH (A).....	8
SHAAM-E-MAUSIQI (IND).....	9
PANDIT ABHAY RUSTUM SOPORI (IND)	9
KLUPPE WÄSCHEKIND	10
CRISTINA CLARA (POR)	10
UN DOS TRES - KINDER & KARIBIK	11
HOUSE OF EUROPE	12

07.04.2026, 19:30, Kulturhaus

VOKALENSEMBLE GLAS (A)

„Glas“ heißt „Stimme“ in den meisten slawischen Sprachen – und Stimmen haben die Sängerinnen des Wiener Ensembles **GLAS** jede Menge.

Als **buntes Wiener Zuckerl** vereint das Ensemble Musikerinnen aus Bulgarien, Bosnien, Kroatien, Slowenien, Ungarn, Irland und Österreich. So spiegeln sie nicht nur die kulturelle Vielfalt Wiens, sondern auch das reiche Liedgut Südosteuropas. Von zarten Harmonien bis zu rasanten Rhythmen, von sehnsuchtsvollen Balladen der dalmatinischen Küste über leidenschaftliche bosnische Gesänge bis zu wilden bulgarischen Heldenepen – GLAS verwandelt komplexe polyphone Strukturen in ein faszinierendes Hörerlebnis. Das Publikum wird entführt in eine magische Welt voller Klangfarben, Geschichten und Emotionen – ein Abend für Ohren UND Seele!

Vokalensemble GLAS:

Coco Banholzer, Ilona Eggl, Jasmin Fotouri, Veronika Götz, Veronika Großberger, Patricia Herzberger, Ruth Hosp, Eva Königer, Eva Krenmeier, Stefanie Pitsch, Maja Rački, Janina Schedy, Marina Scheutz-Tatić, Christine Seltenreich, Karin Sethaler, Eva Vukovics, Ev Königer Loft

Nataša Mirković – Ensemble-Leitung, Komposition, Arrangements

<https://sites.google.com/view/vokalensembleglas>

08.04.2026, 09:00 + 10:45, Kulturhaus

VALERIE UND DIE GUTE-NACHT-SCHAUKEL

KINDERTHEATER PAPPERLAPAPP

Mitmachtheater für Kinder ab 4 Jahren.

Jeden Abend das gleiche Spiel: Valerie will nicht ins Bett! Stattdessen schwingt sie sich auf ihre Gute-Nacht-Schaukel und lässt sich von ihrer Fantasie zu den verschiedensten Schauplätzen entführen. So erleben wir Valerie auf einer Reise ins geheimnisvolle Turbanland, als Kapitän eines Ozeandampfers oder als Bäuerin auf einem Bauernhof. Wir sind dabei, wenn sie mit dem Tierexpress durch die Lande braust, begeben uns mit ihr auf eine lustige Rodelrutschpartie und bestaunen Ihren Mut, wenn sie als Frau Zirkusdirektor Bären und Löwen nach ihrer Pfeife tanzen lässt... Geduldig hat ihr Papa Valerie auf allen Reisen begleitet. Doch nun ist's genug! Husch ins Bett! Aber wird Valerie die Bitte Ihres Vaters erhören?

Ruth-Maria Frischherz-Bell - Erzählerin, Stimme, u.a. Zirkusdirektorin, **Shireen Nikolic** - Valerie, Stimme, **Jörg Westerkamp** - Papa, Stimme, **Christian Kohlhofer**

- Erzähler, Stimme

Das gleichnamige Buch ist im Jungbrunnen-Verlag erschienen, der Tonträger bei Extraplatte. Text: Mira Lobe, Musik: Erich Meixner

08.04.2026, 19:30, Kulturhaus

FLIP PHILIPP QUINTET FEAT. BERTL MAYER (A)

JOE ZAWINUL'S EARLY WORKS: A MUSICAL JOURNEY

Flip Philipp widmet sich den frühen Kompositionen von Joe Zawinul und findet mit einer ganz speziellen Besetzung neue Wege zu den Wurzeln seiner Musik.

Joe Zawinul prägte als wegweisende Figur des Fusion-Jazz die internationale Musikszene wie kein anderer. 1966 - bereits in New York - schrieb er für das Cannonball Adderly Quintet den Song Mercy, Mercy, Mercy, der zu einem Hit des Soul Jazz wurde. Zawinuls Experimentierfreudigkeit und sein einzigartiger Sound haben zahlreiche Musiker:innen inspiriert und seinen Einfluss in der modernen Musik bis heute spürbar gemacht. Flip Philipp, Schlagwerker bei den Wiener Symphonikern, begegnete Zawinul im Zuge eines Gastauftritts, den er dirigierte: „Er ist simpel und total am Punkt, hört alles und sagt den Musiker:innen, was sie spielen sollen, diskutiert nicht herum. Daneben hat er den ganzen Abend Sliwowitz getrunken und war sternhagel voll, aber gespielt hat er wie ein Gott – das war Zawinul-Magie. Er setzt sich hin, und Musik erklingt, die einzigartig ist.“

Flip Philipp - Vibraphon, **Klemens Marktl** - Schlagzeug, **Clemens Gigacher** - Bass, **Bertl Mayer** - Mundharmonika, **Paul Pawluk** - Gitarre

<https://www.flip-philipp.at/>

09.04.2026, 19:30, Kulturhaus

EVA PLANKTON (A)

ALBUM RELEASE

Nach dem gefeierten Debütalbum „Devil On My Lips“ und einer ausgedehnten Tour durch Österreich melden sich **EVA PLANKTON** 2026 mit einem zweiten Studioalbum zurück. Klangliche Größe und fragile Intimität treffen auf dunklen Charme und eine Prise makabren Humor – reifer, mutiger, kompromissloser.

Die Sängerin **Eva Plankton** und der Gitarrist **Peter Taucher** entfalten dabei das volle Spektrum ihrer musikalischen Handschrift. Stimme und Gitarre begegnen einander auf Augenhöhe – als gleichberechtigte Gesprächspartner in einem intensiven, vielschichtigen Dialog. Mit dem gezielten Einsatz elektronischer Beats betritt das Duo neues Terrain und formt einen Sound, der gleichzeitig orchestraler und intimer wirkt als je zuvor. Zwischen konzertantem Pop, Soul, Jazz und experimenteller Elektronik entsteht ein Universum, das berührt und herausfordert – ehrlich, roh und voller Tiefe. Was auf Bühnen wie der ORF-Hör- und Seebühne, im Grazer Orpheum oder live auf Ö1 seinen Anfang nahm, wird hier konsequent weitergedacht, mit einem feinen Gespür dafür, was Musik auslösen kann: Berührung. Irritation. Rausch.

Eva Plankton - Stimme, **Peter Taucher** - Gitarre

www.evaplanktonduo.com

10.04.2026, 19:30, Kulturhaus

DRUMS ON EARTH

Drums On Earth – eine faszinierende Fusion aus zeitloser World Music, durchdrungen von Elementen des Soul und Blues bis hin zu pulsierendem Techno. Leidenschaftliche Percussion trifft auf magische Klänge, die das Publikum in ihren Bann ziehen. Mit über 20 Trommeln und Percussion-Instrumenten, Didgeridoos, Saxophonen, Keyboards, Bass und Gitarre erschaffen **Drums On Earth** mitreißende Grooves – Musik, die bewegt, zum Tanzen einlädt oder die Seele sanft zum Schwingen bringt.

Dieses einzigartige Musikprojekt sprüht vor Lebensfreude und entfaltet eine Klangwelt, die kulturelle Grenzen überschreitet.

Die Journalistin **Jasmina Becirovic** beschreibt die Band treffend:

"Drums On Earth gelingt es meisterhaft, die Vielfalt der Percussion-Instrumente in ihren Kompositionen zu entfalten. Jedes Stück offenbart neue Klangwelten, in denen sich präzise gesetzte Rhythmen mit Saxophon und Gitarren zu einer außergewöhnlichen musikalischen Reise verbinden."

Das Leitmotiv der Band spiegelt sich in ihrer Musik wider:

"Wir spielen für die Seele der Erde, für Frieden und Lebensfreude. Musik ist Schwingung – und Schwingung ist die universelle Sprache."

In ihrem musikalischen Schaffen haben **Drums On Earth** bereits eine beeindruckende Anzahl an CDs und Vinyl-Produktionen veröffentlicht. Ihre Live-Shows und Studioaufnahmen wurden durch herausragende Gastmusiker bereichert, darunter **Mike Scott, Stella Jones, John Sass, Michaelangelo Davis, Peter**

Herbert, Mario Berger, Betty Samper, Wolfgang Staribacher, Metin Meto, Iris Camaa und viele mehr.

Das aktuelle Album „**Intense Emotions Plus**“ vereint das Beste aus ihrem künstlerischen Repertoire: eine musikalische Zeitreise durch ihr Schaffen mit brandneuen Songs, einem fesselnden Live-Mitschnitt sowie einem innovativen **8D (8-directions) Mix**.

HOME | drums-on-earth

13.04.2026, 19:00, Kantine 14

DIE KANT_INE DENKT NACH: DAS PHILOSOPHISCHE CAFÉ

Kant_ine denkt nach:

Mit Cornelia Mooslechner-Brüll

Unsere Gastgeberin Dr. Cornelia Mooslechner-Brüll ist akademisch-philosophische Praktikerin mit eigener Praxis PHILOSKOP, Lehrende an der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Donau Universität Krems.
www.philoskop.org

Weitere Infos auf Facebook unter [kantinedenktnach](#)

EINTRITT FREI!

Wir bitten um Anmeldung: bit.ly/philocafe

Eine Veranstaltung der KANT_INE 14 in der Sargfabrik

17.04.2026, 19:30, Kulturhaus

LOUISA SPECHT & BAND (A)

„Die Lieder von **Louisa Specht** entfalten eine intensive poetische Kraft, sprachlich sind sie ein Genuss und musikalisch gehen sie einem unter die Haut.“ So beschreibt Karsten Neuschwender (SR2) Louisa Spechts Musik, und wer sie live erlebt, weiß sofort, was gemeint ist.

Berührende Songs, klar im Ausdruck, mit sprachlicher Finesse und emotionaler Tiefe – und doch leichtfüßig, manchmal fast schwebend. Mit feinem Gespür für Sprache und einer guten Portion Wortwitz zeichnet Louisa Specht Bilder und Geschichten, die im Kopf bleiben. Ihre klare Stimme verbindet diese mit rhythmischen Akustik-Pop-Arrangements, durchzogen von Chanson- und Jazz-Einflüssen.

Nichts steht zwischen Musik und Publikum – aus Zuhörenden werden Mitreisende, aus Beobachter:innen Beteiligte. Louisa Specht nennt ihren Stil „Liedermachertum in neuem Kleid“. Ihre Lieder tragen ihre Handschrift – persönlich, lebendig, poetisch. Mit den EPs „Karussell“ und „Vom Werden“, erschienen bei **Sturm & Klang**, dem Label von Konstantin Wecker, hat sie bereits ein starkes Fundament gelegt.

Zurzeit arbeitet sie an ihrem neuen Album – mit neuen musikalischen Facetten, aber dem vertrauten roten Faden in Musik und Sprache. Louisa Specht und ihre Band schaffen eine Atmosphäre, die berührt – und bleibt.

Louisa Specht – Stimme, Gitarre, Klavier, **Lukas Plankenbichler** – Gitarre, **Andrea Fränzel** – Bass, **Alexander Hewleb** – Schlagzeug

Louisa Specht | Instagram, Facebook | Linktree

18.04.2026, 19:30, Kulturhaus

HOUSE OF WATERS (USA)

„One of the most unique groups you will ever come across . . . I can only describe their sound as being a sound which one has longed to hear without truly realising it.“ (The Bubble)

„In der heutigen Welt gibt es keine musikalischen Grenzen“, sagt Max ZT von **House of Waters** – einem Trio, das westafrikanische Rhythmen, Jazz, Psychedelia, Indie-Rock, Klassik und Weltmusik zu einem einzigartigen, mitreißenden Klang verschmilzt.

Der von NPR als „Jimi Hendrix des Hackbretts“ bezeichnete **Max ZT** verwandelt das selten gehörte Instrumemt in ein schillerndes Klanguniversum, inspiriert von seinen Studien in Senegal und Indien. **Moto Fukushima**, Meister der sechssaitigen Bassgitarre, ergänzt ihn mit einem Spiel, das zwischen filigraner Präzision und kraftvoller Energie pendelt – und das Publikum regelmäßig staunend zurücklässt. Ihr aktuelles Album **On Becoming**, nominiert für die **GRAMMY Awards 2024**, zeigt House of Waters als Vorreiter der modernen Jazz-Avantgarde: offen, frei und doch immer im Dialog mit dem Publikum.

Die Band vertonte bereits eine Emmy-prämierte Dokumentation, interpretierte alte französische Stummfilme aus der Dada-Ära neu und stand auf der Bühne mit Größen wie Ravi Shankar, Victor Wooten, Tinariwen und Snarky Puppy.

Wie Onstage Review treffend schreibt:

„House of Waters is a band that is bending the very fabric of the musical universe as we know it.“

Max ZT - Hackbrett, **Moto Fukushima** - Bass, **tba** - Schlagzeug, Perkussion

<https://www.houseofwaters.com/>

21.04.2026, 19:30, Kulturhaus

AVIN AHMADI / SANAM MAROUFKHANI (IRN)

SALAM MUSIC & ARTS FESTIVAL

Avin Ahmadi – EP Präsentation *Liminal*

Die iranische Oud-Spielerin, Sängerin und Komponistin Avin Ahmadi präsentiert bei Salam Music erstmals ihre Debüt-EP *Liminal* live. Die 21-jährige Musikerin zählt zu den interessantesten neuen Stimmen der österreichischen Musikszene. In eine künstlerische Familie geboren, entdeckte sie früh ihre Leidenschaft für die Oud und studierte am Konservatorium in Teheran. Nach ihrem Abschluss zog sie nach Wien, um ihre musikalische Laufbahn fortzusetzen. Derzeit studiert sie Jazz-Improvisation an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, arbeitet mit Musikerinnen und Musikern aus verschiedenen Genres zusammen und ist mit ihrem Solo-Projekt in Europa unterwegs.

Ahmadis Musik folgt einem erzählerischen und emotionalen Ansatz. Auch *Liminal* ist ein persönliches Werk, in dem ihre Gefühle, Gedanken und Erfahrungen spürbar werden. „Liminal bedeutet für mich, im Dazwischen zu existieren, zwischen dem, was ich war, und dem, was ich werde, zwischen dem intimen Akt des Schaffens und der darin liegenden Verletzlichkeit“, sagt sie über ihr Debüt.

Gemeinsam mit ihrem Ensemble entfaltet sie einen sensiblen und zugleich kraftvollen musikalischen Dialog, in dem Poesie, Melodie und improvisierte Momente zusammenfinden. Ihre Musik lädt dazu ein, sich zwischen Kulturen und Stilen zu bewegen und einen Einblick in ihre persönliche Welt zu erhalten.

Avin Ahmadi - Oud, Stimme, **Reza Tavakoli** - Klavier, **Kristian Lind** - Kontrabass, **András Dés** - Perkussion

<https://avinahmadi.com>

Sanam Maroufkhani – hosted by Avin Ahmadi

Für das zweite Set lädt Avin Ahmadi die in Teheran geborene und in Amsterdam lebende Künstlerin Sanam Maroufkhani ein. Gemeinsam mit ihrem Ensemble stellt sie eine Auswahl ihrer Werke vor. Maroufkhanis Musik entsteht aus einer grundlegenden Neugier für Klang und dessen emotionales Spektrum. Ihre Kompositionen entwickeln sich aus den wiederkehrenden Mustern des Klaviers und greifen ihre Nähe zum Minimalismus auf, während ihr Songwriting einen intimen Ton behält.

In leisen Reflexionen und präzisen Beobachtungen bewegt sich Maroufkhanis Musik zwischen Stärke und Verletzlichkeit. Ihre Stimme erzählt eine persönliche Geschichte und berührt zugleich soziale und politische Realitäten. Ausgehend von ihrem iranischen Hintergrund verbindet sie Einflüsse aus der SWANA-Region und persische Texte mit Elementen des westlichen alternativen Pop.

Sanam Maroufkhani – Klavier, Stimme

<https://sanammaroufkhani.bandcamp.com>

23.04.2026, 19:30, Kulturhaus

MIRA PERUSICH (A)

ALBUM RELEASE: SVIĆA

Mira Perusich bringt auf ihrem neuen Album „Svića“ Sprachen, Klänge und Geschichten zusammen. Die Wiener Musikerin mit burgenlandkroatischen Wurzeln bewegt sich zwischen Pop, traditioneller Musik des südosteuropäischen Raums und eigenen kompositorischen Entwürfen. Ihre Lieder entstehen in mehreren Sprachen – Burgenlandkroatisch, Englisch und Deutsch – und spiegeln eine Identität, die sich aus verschiedenen kulturellen Räumen zusammensetzt.

Manche Songs verbinden Zeilen aus mehreren Sprachen miteinander, wie „Nugao Pameti / The Corner“, andere lassen Dialekt und Kroatisch aufeinandertreffen, wie „G’spannt Sei“. In „Svića“ (Licht/Kerze) erzählt Mira Perusich von der Rückkehr zu ihrer burgenlandkroatischen Identität. Das Ineinanderfließen sprachlicher Ebenen ist kein Effekt, sondern Teil eines biografischen Erzählens, das sowohl Nähe als auch Distanz zulässt.

Musikalisch konzentriert sich Perusich auf Stimme, Klavier und Loopstation – die Werkzeuge, mit denen sie ihre Songs formt. Ihre Stimme erscheint in vielschichtigen, chorischen Ebenen, das Klavier spielt mit rhythmischen Mustern und klaren Motiven. Die Themen kreisen um Hoffnung, Erinnerung und die Suche nach einem eigenen Ort, geprägt auch durch die Minderheitenperspektive, aus der die Künstlerin erzählt. Nach der digitalen EP *The Corner – Nugao pameti* erscheint im April 2026 das Album „Svića“ digital und auf CD. In der Sargfabrik stellt Mira Perusich ihre neuen Stücke erstmals mit Band und Special Guests (tba) live vor.

Mira Perusich – Stimme, Klavier, Loopstation/Effekte, **Marie Shirin Schweiger** – Bass, Synth Bass, Backing Vocals, **David Mandlbürger** – Gitarre, Backing Vocals, **Lan Sticker** – Schlagzeug

24.04.2026, 19:30, Kulturhaus

SHAAM-E-MAUSIQI (IND)

Raga, Tala und grenzenlose Improvisation

Haider Khan Gorau, Mehtab Ali Niazi und S. Akash laden zu einer musikalischen Reise in die Welt der indischen klassischen Musik ein. Tief verwurzelt in Jahrtausende alten Traditionen, verbindet diese Musik präzise rhythmische Zyklen (Tala) mit ausdrucksstarken melodischen Gerüsten (Raga) – und eröffnet dabei Raum für freie, lebendige Improvisation. Jede Aufführung ist einzigartig, jede Note voller Geschichte und Emotion.

Haider Khan Gorau stammt aus einer traditionsreichen Musikerfamilie in Rajasthan und bewegt sich souverän zwischen klassischer Indik, Volksmusik, Jazz und interdisziplinären Projekten. Mehtab Ali Niazi begann seine musikalische Reise im Kindesalter, wurde vielfach ausgezeichnet und spielt weltweit in Konzerten und Festivals. S. Akash, einer der jüngsten Flötenvirtuosen Indiens, bringt sein Können in klassischen Konzerten, Filmprojekten und zeitgenössischen Formaten gleichermaßen ein.

Gemeinsam erschaffen sie eine Klangwelt, die fernöstliche Tradition, meisterhafte Technik und kreative Freiheit vereint – ein intensives, berührendes Hörerlebnis für alle Sinne.

Haider Khan Gorau – Tabla, **Mehtab Ali Niazi** – Sitar, **S. Akash** - Bansuri

25.04.2026, 19:30, Kulturhaus

PANDIT ABHAY RUSTUM SOPORI (IND)

THE SPIRIT OF THE SANTOOR

Where Sound sparks Magic: The Spirit of the Santoor

A Tribute to the Great Music Legend „The Saint of Santoor“ Pandit Bhajan Sopori
Pandit Abhay Rustum Sopori entfaltet den zeitlosen Zauber der indischen klassischen Musik mit seinem charakteristischen Santoor-Stil, dem „Sopori Baaj“. Er verbindet die emotionale Tiefe des Gesangs mit den virtuosen Ausdrucksformen der Instrumentalmusik (Tantrakari). Stilistische und ästhetische Nuancen wie sanfte Tonübergänge („Meend“), feine Verzierungen („Gamak“) und glissandoartige Elemente kommen dabei voll zur Geltung. Dabei steht die Santoor in einem fesselnden rhythmischen Dialog mit der Tabla. Das Konzert führt das Publikum durch verschiedene rhythmische Zyklen (Talas) und nimmt es mit auf eine Reise in die tiefe Klangwelt der Santoor.

Pandit Abhay Rustum Sopori ist ein anerkannter indischer Santoor-Spieler,

Komponist und Leiter von Orchestern sowie Folk- und Sufi-Ensembles. Als Vertreter der über 300 Jahre alten Santoor-Tradition aus Kaschmir gilt er als kulturelle Persönlichkeit von Jammu & Kaschmir und hat mit seiner Arbeit viele Menschen aus aller Welt zusammengebracht. Diese Tour ist seinem Vater, dem legendären Pandit Bhajan Sopori, gewidmet, der den „Sopori Baaj“ entscheidend geprägt und zu seiner heutigen Ausdruckskraft geführt hat.

Pandit Abhay Rustum Sopori – Santoor, **Daniel Aakash Brunner** – Santoor, **Chanchal Singh** – Tabla, Jori

22.04.2026, 09:00 + 10:45, Kulturhaus

KLUPPE WÄSCHEKIND

THEATER GUNDBERG

Spiel mit Mensch und Figur, Bügelbrett, Wäsche und akustischer Gitarre. Von 3-8 Jahren.

Birgit Bügel bügelt. Auf ihrem Bügelbrett. Sie bügelt über Bügelwäsche und Wäschehügel. Ihr Bügeleisen macht Reisen über Wäscheberge und –Täler, ... als sich plötzlich jemand aus dem Wäscheberg gräbt...“

“Ein geradliniges, zartes Stück über frohe kindliche Verspieltheit... so witzige Unterhosen mit Eigenwille und tanzende Kluppen“ (Saarbrückner Zeitung)

Das Tourneetheater GundBerg ist seit 2001 mit seinen Stücken in vielen Ländern Europas, aber auch in der Türkei und Kanada unterwegs. Gundacker und Berger erfinden ihre Geschichten selbst, gestalten Figuren, Bühnenbild, Musik, Film und Regie – alles aus einer Hand, was ihren besonderen, eigen-sinnigen Stil prägt. Ihre Stücke wurden mehrfach ausgezeichnet. GundBerg erzählen vor allem „die Geschichten dazwischen“ – die kleinen Zuschauer:innen dürfen selbst Assoziationen entwickeln und werden dabei emotional aktiv.

Idee, Inszenierung, Darsteller: **Natascha Gundacker & Joachim Berger**, Musik, Foto: **Joachim Berger**, Regie: **Natascha Gundacker**

28.04.2026, 19:30, Kulturhaus

CRISTINA CLARA (POR)

„There’s an infectious radiance and joie de vivre about her music and presence on stage.“ (Simon Broughton, Songlines)

Cristina Clara ist Sängerin, Songwriterin und Reisende zwischen Musiktraditionen, die sich über die portugiesischsprachige Welt erstrecken. Ihre Songs entstehen aus Begegnungen, Geschichten und Klängen, die sie auf ihren Reisen sammelt – von Fadohäusern in Lissabon über Kapverden-Rhythmen bis zu brasilianischen Melodien. Alles fließt ineinander, alte Formen treffen auf neue Wege, Sprachen verschmelzen, Rhythmen öffnen Räume.

Auf der Bühne wird dieser Klang lebendig. Zusammen mit Musiker:innen, die zwischen Jazz und mündlicher Folkmusik zu Hause sind, entsteht ein offener, organischer Sound. Cristinas Stimme bewegt sich zwischen Intimität und Weite, ihre Shows sind improvisierte Dialoge zwischen Lyrik und Musik, zwischen Tradition und eigenen Kompositionen.

Das Repertoire reicht von portugiesischem Fado über kapverdische Morna bis zum brasilianischen Choro – immer mit modernen Arrangements, lebendigen Rhythmen und einer subtilen Leichtigkeit, die den Raum spürbar macht.

Zu ihren Auftritten zählen WOMEX in Manchester, das NOS Alive Festival, Teatro da Trindade in Lissabon, Atlantic Music Expo in Kap Verde, Casa de Portugal in São Paulo, Centre Culturel des Arts Pluriels in Luxemburg und das Azores International Festival.

Cristina Clara - Stimme, **Pedro Loch** - Gitarre

<https://cristinaclara.com/en/>

29.04.2026, 09:00 + 10:45, Kulturhaus

UN DOS TRES - KINDER & KARIBIK

ELDIS LA ROSA & ILY BATISTA

Ein Kinderkonzert mit Eldis La Rosa & Ily Batista (Kuba). Von 4 bis 8 Jahren.

Un dos tres - los geht's!

Wo liegt denn eigentlich Kuba? Welche Sprache spricht man dort? Wie zählt man auf Spanisch? Wie tanzt man in Kuba so richtig ausgelassen?

Eine singende Fee, ein musizierender Lokomotivführer und eine Puppe namens „Pimpón“ wissen alle Antworten. Auf einer lustig-spannenden Tour mit einem Zug, der fliegen kann, und einem Schiff, das nicht schwimmt, lernen Kinder singend und tanzend die Karibik, eine rebellische Prinzessin und ein paar Elefanten genauer kennen. Uno, dos, tres – los geht's!

Uno, dos, tres – los geht's! ist die Weiterführung des Kinderkonzertes, das auf der CD „Parampampín“ basiert. Eine neue Auswahl spanisch-deutscher Kinderlieder, die Einblicke in die karibische Musikalität und Kultur geben und auf mitreißende Weise kubanische Musik und Lebensfreude vermitteln. Und dazu, ein paar Worte auf

Spanisch! Die CD PARAMPAMPÍN wurde in Havanna mit dem internationalen Preis CUBADISCO ausgezeichnet!

Eldis La Rosa - Klavier, Saxophon, Stimme, **Ily Batista** - Stimme

<https://eldislarosa.com/de/eldis-la-rosa/>

30.04.2026, 19:30, Kulturhaus

HOUSE OF EUROPE

INTERNATIONAL SONGWRITING SUMMIT

Finding Voices, Sharing Songs and Sounds - Expanding Horizons

Ein Abend voller Stimmen, Stile, Instrumente und Klanglandschaften – ein lebendiges Panoptikum neuer Songs, entstanden aus der intensiven Zusammenarbeit junger Singer-Songwriter*innen aus ganz Europa und darüber hinaus.

Das Konzert bildet den Abschluss einer Begegnungswoche des VMI – Vienna Music Institute: Studierende aus sechs europäischen Musikhochschulen treffen in Wien auf Musiker:innen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und in Österreich eine neue Stimme gefunden haben. Gemeinsam entstehen Songs, die persönliche Geschichten von Flucht, Hoffnung, Erlebtem und Erträumtem erzählen – Melodien, die weit mehr tragen, als eine einzelne Stimme je könnte.

Nach Stationen in Utrecht, Helsinki, Viljandi, Madrid und Pescara sowie einer ersten Präsentation in der Sargfabrik 2023 kehrt das Projekt nun mit frischen Stimmen und neuen Songs zurück nach Wien.

Musik als verbindendes Element – selten lässt sich dies so unmittelbar, spontan und eindringlich erleben wie an diesem Abend.

Eintritt frei - freiwillige Spenden zur Unterstützung von Geflüchteten willkommen.

Wir bitten um rechtzeitige ANMELDUNG HIER

Mitwirkende:

Studierende der Erasmus+ Hochschulen: VMI-Vienna Music Institute / Metropolia University of Applied Sciences Helsinki / HKU Utrechts Conservatorium / Conservatorio di Musica Luisa D'Annunzio Pescara / Centro Superior Musica Creativa Madrid / University of Tartu Viljandi Culture Academy / Gastmusiker:innen aus aller Welt

Eine Veranstaltung von: Vienna Music Institute

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Erasmus+-Programms kofinanziert.